

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
18 (1904)**

34 (10.2.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-392705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-392705)







wird alle Meter eine Torfsohle gelegt, diese werden einzeln nacheinander zusammengebohrt. Die zu durchlaufende Strecke betrug 2370 Meter, die zu 13 Mann, der als Sieger hervorzuheben Herr Solmann, der die Strecke in 34 Minuten durchlief. Herr Le Harde bildete etwa 1 Minute zurück.

**Katholische Schulausgabe.** Die Hebung der Schulamtlage pro II. Hälfte (November) wird für die Gemeinde Heppens am 10. Februar, von 2 1/2 - 7 1/2 Uhr, in der katholischen Schule an der Jedlitschstraße stattfinden.

- Heppens, 9. Februar.**
- Eine Gemeinderatsführung** findet am Donnerstag abend 7 1/2 Uhr bei Eulen mit folgender Tagesordnung statt:
- Beratung über Heppens als Belegort.
  - Wahl von drei Mitgliedern des Schatzungs-Ausschusses.
  - Vorbau des Hirsches Freigeldabfuhrung.
  - Feststellung der Preise für Anschläge des Wasserwerks.
  - Vorbau eines Bewässerungsplans.
  - Feldmäuse betr.
  - Führweg an der Genselshausstraße.
  - Aufstellung von Inventar für das Geschäftszimmer.
  - Aufstellung eines Gehlens.
  - Sonstiges.

**Jetel, 9. Februar.**

Ihrer erstgeborenen im Bett der sich zum Besuch bei seinem Schwager aufhaltende Marineoffizier Wälder aus noch unbekanntem Motiven.

**Oldenburg, 8. Februar.**

Der Großherzog tritt am Mittwoch zur Erkundung eine längere Seereise mit dem Vlogdampfer „Königin Luise“ von Bremerhaven aus an. Gutem Vernehmen nach begleitet ihn die Großherzogin. Die Fahrt geht nach Genoa. Die Rückreise wird wahrscheinlich über Land erfolgen. Der Großherzog ist gestern morgen aus Dresden zurückgekehrt. Nach dem ärztlichen Bericht über das Befinden haben wiederholte Untersuchungen des Großherzogs ergeben, daß vollständige Kompensation des Klappenfehlers besteht. Um eine Schädigung der erlangten Kompensation zu vermeiden, ist eine zweckmäßige, das Herz nicht überanstrengende Lebensweise für die nächsten Jahre erforderlich. Im Anschluß an die diesjährige Wallfahrt haben die Ärzte zunächst eine Reise in das Mittelmeer empfohlen.

**Ein „Bürgerverein“** hat sich betänlich im Stadtgebiet gebildet. — Da wir für die Arbeiterbewegung den Volkverein haben, hat die Arbeitererschaft keinerlei Veranlassung, der Vereinsplückerung zu halbiert. Anmeldungen für den Volkverein Oldenburg und Umgegend, der in Oldenburg, Everßen und Ohmstedt Filialen besitzt, werden entgegen genommen von den Genossen Heitmann, Oldenburg, und Paul Aren, Sturmstraße.

**Das beste herausgegebene Gesehblatt** enthält das Gesetzbuch. Die Aufnahme einer Anleihe zu 3 Millionen der Landeskasse des Herzogtums im Rennbetrage von 3500000 Mk. Zu dem Zwecke werden 3540 3/4 Prozentige Schuldverschreibungen zu je 100 bis 5000 Mk. herausgegeben.

**Nordenham, 9. Februar.**

Der Arbeiterverein hielt am Sonntag eine gütliche Versammlung ab, in welcher zunächst das Andenken des verstorbenen Genossen W. Tapfer von den Anwesenden geleistet wurde. Wasbann wurden Rechnungsarbeiten erledigt und eine neue Verbandskommission gewählt. Eine lebhafte Debatte entspann sich über die Preise,

und wurde die Parole ausgegeben, jedes Mitglied möge unbedingt auf das „Norddeutsche Volksblatt“ abonnieren.

**Leer, 8. Februar.**

**Die Handwerkerkammer für Cuxabrad und Karich** hat Donnerstag und Freitag hier gelagert. Anwesend waren 40 Kammermitglieder und mehrere Vertreter der Regierung und der Stadt. Ein Hauptpunkt der Beratung war der Antrag der Kammer wegen Umbenennung der Bundesratsverordnung vom 4. März 1896, Tausch der Befähigung der Gehilfen und Lehrlinge in Bäckereien. Es wurde folgende Resolution angenommen: „Die Befähigungsbefreiung durch den Bescheinigen der Kammer, die Verhältnisse sämtlicher Bäckereibetriebe im Bezirk der Kammer feststellen zu lassen. Das Material soll dann vom Vorstande, welcher sich zu diesem Zwecke durch Kammermitglieder, die Bäder sind, inspizieren lassen, gelistet und geordnet werden. Auf Grund dieses Listenmaterials soll dann eine Einlage an den Bundesrat gelangen, in welcher eine besondere Würdigung ländlicher Bezirke erbeten wird.“ Die Gehilfen werden durch die Bescheinigen der Kammer, gelistet und geordnet werden. Auf Grund dieses Listenmaterials soll dann eine Einlage an den Bundesrat gelangen, in welcher eine besondere Würdigung ländlicher Bezirke erbeten wird.“ Die Gehilfen werden durch die Bescheinigen der Kammer, gelistet und geordnet werden. Auf Grund dieses Listenmaterials soll dann eine Einlage an den Bundesrat gelangen, in welcher eine besondere Würdigung ländlicher Bezirke erbeten wird.“

**Aus den Vereinen.**

**Heppens, 8. Februar.**

**Bürgerversammlung vom 8. Febr.** Diese fand am 6. d. M. bei Herrn Scholz statt. Das Andenken des verstorbenen Mitgliedes Weisler wurde durch Erheben von den Plätzen gelehrt. Hierauf wurden sechs Herren in den Verein aufgenommen. Die Abrechnung vom Stiftungsjahr ergab ein Defizit von 65 Mark, welches aus der Vereinskasse gedeckt wird. Der Vorstand wurde ermächtigt, zu dem am 24., 25. und 26. Juli d. J. stattfindenden Schützenfest die einleitenden Schritte zu tun. Grund hierzu waren die verschiedenen Anträge von größeren Marktgesellschaften (Dampfschwärmer, Astrobiograph, Theater usw.) die ihren Preislisten nicht nachgeben wollen und jetzt Kundtrage halten. Betr. Mahngeladen und Annahmen reiferer Mitglieder wurde ein Bescheid vom 5. Juni 1895 zur Kenntnis gegeben, der dahin erging, wurde, daß die Annahme nach Ablauf (des Klammes) von wolle 3 Monaten zu erfolgen hat. Im Verlaufe hat 312, 1/2, 2 der Satzungen Geltung. Es wurde jedoch nicht lebhaft über formale Angelegenheiten debattiert.

**Bereinstellung.**

**Bant-Wilhelmsbader.** Metallarbeiterverband. Mittwoch den 10. Februar, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung in der Kasse. Verhandlung der Wasserhalter. Mittwoch den 10. Februar, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in der Germaniahalle.

**Aus Nah und Fern.**

**Eine neue Großstadt.** Seit Donnerstag zählt Duisburg 100000 Einwohner. Die Stadt ist damit in die Reihe der deutschen Großstädte getreten.

**Kindertödtel mit tödlichem Ausgang.** Im Dorfe Benamaral bei Agram forberten sich zwei zwölfwährige Anaben wegen eines Wüdhens. Das Wüdh, welches mit sog. spanischen Weinen ausgefüllt wurde, endete mit dem Tode eines und der schweren Verwundung des zweiten Anaben.

**Familientragödie.** In Oberherrndorf bei Vauban erkrankte eine Fabrikweberfrau ihre zwei Kinder und darauf sich selbst. Das Wüdh war der Tat dürfte in unglücklichen Eheverhältnissen zu suchen sein.

**Eine gewaltige Feuersbrunst** brach am Sonntag zu Baltimore in den Stadtteilen aus, in dem die großen Kaufhauswaren-Lagerhäuser sind. Binnen kurzem wurden drei Lagerhäuser und zwei Bankgebäude eingeschleht. Menschen sind nicht verunglückt. Bis zum Abend war es noch nicht gelungen, das Feuer zu löschen.

Die Feuerwehre vermag wenig gegen den gewaltigen Brand. Man spricht schließlich dazu, die zunächst bedrohten Bauhöfen mit Dynamit in die Luft zu sprengen, um der Weiterbreitung des Feuers Einhalt zu tun. Am Montag früh wüthete das Feuer immer noch. Zwanzig Häuserblöcke des Geschäftsviertel sind zerstört, darunter mehrere öffentliche Gebäude. Der Brand ist eine der größten Katastrophen, die das Land heimgeführt haben. Der bis Witternandt angerichtete Schaden wird auf mehr als 40 Millionen Dollars geschätzt.

**Neues aus aller Welt.**

**Berlin, 8. Februar.** Aus Petersburg wird dem „Berl. Tagebl.“ gemeldet: Die Referenten sind einberufen. Der sibirische Verkehr ist suspendiert, die Postsendungen werden zurückgehalten.

**Petersburg, 8. Februar.** Die Bevölkerung befindet sich in gehobener Stimmung. Die Begeisterung hat jetzt die Massen ergriffen. Der Beginn der Feindlichkeiten wird ständig erwartet. Im Hotel der japanischen Botschaft ist es vollständig still. Dem Vernehmen nach beabsichtigt die japanische Legation, am frühen Morgen abzureisen, um jeden Anlaß zu Demonstrationen zu vermeiden. Die russischen Streiksorganisationen sind fertig. Der Kriegsminister Kuropatkin wird dem Vernehmen nach den Oberbefehl über die Landtruppen übernehmen.

**Petersburg, 8. Febr.** Die beiden Armeekorps in Turkestan werden sofort mobilisiert und gehen zur russisch-chinesischen Grenze ab. Inzwischen gehen mit Schnellzügen große Ladungen mit Verbandzeug nach dem fernem Osten. — (Vergessen darf man bei den Nachrichten aus Petersburg nicht, daß strenge Preis- und Transportgebühren gelte wird. D. M.)

**Sees, 8. Febr.** Der Dampfer „Ehrenburg“, welcher am 5. Februar im Kanal aufgelaufen war, ist in der Nacht vom 6. zum 7. Februar wieder flott geworden. Der Verkehr im Kanal ist nicht unterbrochen. Das Gerücht war schon entstanden, daß die Spernung des Kanals durch das englische Schiff eine absichtliche gewesen sei, um russischen Kriegsschiffe oder Transportdampfern die Durchfahrt zu verstopfen.

**Teile, 8. Febr.** Lieber den Abbruch der diplomatischen Beziehungen Japans zu Rußland verurteilt an amtlicher Stelle folgendes: Zu diesem Entschluß sah sich die japanische Regierung durch die fortwährende Verzögerung in der Antwort der russischen Regierung gezwungen, welche sie jetzt, im Gegensatz zu den in Europa verbreiteten Meinungen, der japanischen Regierung nicht zugeht. Der russische Gesandte in Tokio, Baron Rosen, hat die Wahmehmungen der russischen Interessen dem österreichischen Gesandten übertra-gen und dem Minister des Auswärtigen, Baron Komura, seinen Abschiedsbescheid gemacht. Er wird Tokio am 12. verlassen und zwei Tage vorher vom Mikado in besonderer Audienz empfangen werden.

**Baltimore, 8. Febr.** Das Feuer droht sich weiter auf den östlichen Stadtteil auszudehnen. Die Bevölkerung flieht aus diesem Stadtteil. Das Verwaltungsgebäude der Baltimore- und Chisobahn und der Pennsylvania-Bahn ist niedergebrannt. Später wird berichtet: Eine Anzahl Holzpläne in der Nähe der O'Donnell-Bridge wurde vom Feuer zerstört. Da keine elektrische Kraft vorhanden ist, verkehren keine Straßenbahnwagen. Tonnen Dynamit wurden angewandt, um die Brücken zu sprengen und dadurch die Flammen am Weitergreifen zu verhindern. Die benutzenden Hüllen stiegen jedoch über die Zwischenräume und jündeten. Man

glaubt indes, daß das Feuer jetzt zum Stehen kommen wird.

**Leistung.**

Nur die ausgeperten Schneider gingen bei der Reduktion ein: 150 Mt, gesammelt von einer lustigen Redaktionsgesellschaft in der Hemel. Wiederbelei, H. P. Reddis.

**Schifffahrt-Nachrichten**

- Telegramme des Norddeutschen Lloyd.**
- Vold. „Gouway“ v. Buenos Aires n. d. Weier abg.
  - Vold. „British Crane“, v. Newy L. in Genoa angef.
  - Vold. „Brandenburg“, n. Galathea h. i. Newport a.
  - Vold. „Rhinberg“, v. Chalfen L. v. Post Sald a.
  - Vold. „Breslau“, v. Galathea L. a. d. Weier angef.
  - Vold. „Haly“, n. La Plata d. v. Bilgarcia abg.
  - Vold. „Bremer“, v. Australien L. aus der Weier a.
  - Vold. „Hilbert“, v. Brasilien L. v. Pernambuco a.
  - Vold. „Ranger“, v. Chalfen L. i. Wien angef.
  - Vold. „Lombard“, in Antwerpen angekommen.
  - Vold. „Kaiserhof“, v. Chalfen L. v. Gibraltar abg.
  - Vold. „Bartholom“, in Liden angekommen.
  - Vold. „Gueltern“, n. Australien h. i. Genoa abg.
  - Vold. „Koon“, n. Chalfen best. in Solombo angef.
  - Vold. „Gera“, n. Chalfen best. i. Aobe angef.
  - Vold. „Hilbert“, v. Australien L. v. Langor abg.
  - Vold. „Hilbert“, v. Chalfen L. in Singapore ang.
  - Vold. „Wittener“, n. Brasilien h. i. Antwerpen a.
  - Vold. „Chemis“, n. Newport h. i. Dover poliert.
  - Vold. „Salden“, n. Chalfen h. i. Singapore ang.

**Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Hanb.**

- D. „Hilbert“ heute von Hamburg in Antwerpen.
- D. „Hilbert“ gestern v. Hamb. n. Antwerpen.
- D. „Hilbert“ gestern in Hamburg.
- D. „Hilbert“ gestern v. Galathea nach Bremen.
- D. „Hilbert“ heute n. Galathea n. Hamburg.
- D. „Hilbert“ gestern v. Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ heute Galathea poliert.
- D. „Hilbert“ gestern von Sald poliert.
- D. „Hilbert“ gestern von Sald poliert.
- D. „Hilbert“ heute von Sald poliert.
- D. „Hilbert“ heute von Sald poliert.
- D. „Hilbert“ heute von Sald poliert.

**Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Septan.**

- D. „Hilbert“ gestern von Hamburg in Rotterdam.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien in Köln.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.

**Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Vega.**

- D. „Hilbert“ gestern von Sald in Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Bremen in Genoa.
- D. „Hilbert“ gestern von Genoa in Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Bremen nach London.
- D. „Hilbert“ gestern von London nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Bremen nach Sald.
- D. „Hilbert“ gestern von Sald nach Rotterdam.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Ostindien nach Bremen.

**Cuxabrad-Posteig. Dampfschiffahrtsgesellschaft.**

- D. „Hilbert“ gestern von Cuxabrad in Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Bremen in Cuxabrad.
- D. „Hilbert“ gestern von Cuxabrad in Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Bremen in Cuxabrad.
- D. „Hilbert“ gestern von Cuxabrad in Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Bremen in Cuxabrad.
- D. „Hilbert“ gestern von Cuxabrad in Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Bremen in Cuxabrad.
- D. „Hilbert“ gestern von Cuxabrad in Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Bremen in Cuxabrad.
- D. „Hilbert“ gestern von Cuxabrad in Bremen.
- D. „Hilbert“ gestern von Bremen in Cuxabrad.

Der Norddeutsche Lloyd expediert in dieser Woche folgende Dampfer: Mittwoch „Königin Luise“ nach Genoa, Sonnabend „König“ nach Newport, Baltimore und „Freiburg“ nach dem La Plata. Nach dem Willen des Generaldirektors sind bis in der Zeit vom 24. bis 31. Januar 1896 sechs Dampfer gemeldet; darunter 99 Dampfer und 99 Segler. Von diesen gingen 3 Dampfer und 11 Segler total verloren.

Der Hülfsdampfer „Julius Meiring“, von dem man höchstens befürchtete, ist in Bremerhaven eingelaufen.

Der Dampfer „The Lady Belle“, mit Karstoffeln nach London bestimmt, ist in finsternen Zustande auf der Thone angekommen.

Die Abfertigungswerte die dem bei Bundesland gestandenen spanischen Dampfer „Fera Rotas“ waren erfolglos.

Das an Bord des im Hafen von Ferral liegenden hampberger Dampfers „Augustus“ ausgebrochene Feuer ist am Sonntag beswichtigt worden. Die halbe Ladung des Raumes Nr. 2 ist beschlädigt.

**Zu vermieten**

in Bant, in unmittelbarer Nähe des Rathausplatzes mehrere, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete drei, vier- und fünfzügige Wohnungen zum 1. April eventuell früher.

**Joh. Capfen, Bant, am Rathausplatz.**

**Zu vermieten.**

eine dreizügige Balkon-Wohnung.

**H. Wagner, Bant, Hafenstr. 15.**

**Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer** zu vermieten. Grenzstraße 15. Tageslohn für mehrere Herren.

**Zu vermieten**

zwei schöne dreizügige Wohnungen zum 1. März oder April.

**Gschemann, Thellenstraße 4.**

**Zu vermieten**

zum 1. März oder später eine vierzählige Stagen-Wohnung mit abgeschlossener Korbtor, Keller und Stall.

**Reise Wiltz, Str. 54, I. Tr. r.**

**Zu vermieten**

eine dreizählige Ueberwohnung und eine vierzählige Parterre-Wohnung, prech. Gebiet.

**G. H. Meyers, Wöbelgeschäft, Kiefer Straße 76.**

**Geschäfts-Gröffnung.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in Heppens, Ecke der Littenburg- u. Friederikenstraße, neben Restaurant Weiske, ein

**Barbier- u. Friseur-Geschäft.**

Durch langjährige Erfahrung sichere korrekte und saubere Bedienung zu. Am gütigen Zuspruch bittet

**G. Kötting, Friseur.**

**Möbel-Magazin**

**von H. Krebs, Tischlermeister,**

Bant, Mittel- und Theilenstr.-Ede.

Meiner werten Kundschaf zur Nachricht, daß ich gegen Barzahlung auf sämtliche Möbel 10 Prozent Rabatt gewähre, zugleich bemerke, daß ich als Fachmann nur gute und dauerhafte Möbel führe und bitte deshalb um gütigen Zuspruch.

**Gesucht**

auf sofort ein sauberes anständiges Mädchen, welches kinderlieb ist.

**Frau F. Meyer, Bant, gegenüber dem Rathause.**

**Gesucht**

ein tüchtiges Mädchen für den Vormittag oder ganzen Tag.

**Frau Feing, Weber Weg 8 hinterm Friedrichshof.**

**Zu vermieten**

eine schöne Ober- sowie eine Unterwohnung mit Stall.

**Gutzzeit, Heppens.**

**Gesucht**

zu Eltern ein Lehrling für meine Tapezierwerkstatt.

**G. Köster, Mellumstraße 18.**

**Gesucht**

auf sofort ein Stundenmädchen.

**Ballstraße 20, Volkschule.**

**Derjenige**

der gestern eine Tafelwaage bei mir gekauft hat, wird freundlich gebeten, dieselbe wieder abzugeben, da hier ein großer Irrtum vorliegt.

**Bant, Ecke Theilen- u. Wiltzstraße 18.**

**Ein älterer erfahrener**

bestens empfohlener Buchhalter, der in allen kaufmännischen Arbeiten durchaus tüchtig und zuverlässig ist, empfiehlt sich zur Instandhaltung, Regelung und Abschließen der Bücher. Geht Offerten unter G. H. an die Exped. d. W.

**Hilfführende Langshan-Blude,**

02, Preis 4 Mk., gibt ab

**Carl Ringerberg, Sande L. D.**

**Schwarze und farbige Kleiderstoffe**

von 60 Pf. an

Hauskleiderstoffe von 25 Pf. an

Bettkaltune von 25 Pf. an

Betten in jeder Preislage

Garbinnen von 5, 25 bis 150 Pf.

Korsetts von 75 Pf. an

Damen-Hemden, Hosen, Nachtjacken von 75 Pf. an

Leber-, Buchskin-, Mandcher- und Knaben-Hosen

Anzüge nach Maß

Reihe in großer Auswahl.

**Hugo Hespern, Heppens.**

**Gesucht**

ein großes unmobiliertes Zimmer in Bant oder Heppens. Offerten unter A. 100 an Buddenbergs Buchhandlung erbeten.

Fertige Betten!!  
jetzt spottbillig!

# Im Anschluss an den Ausverkauf der Cohn'schen Warenlager

Kellen wir wegen baulicher Veränderung der ersten Etage und Platzmangel für nachfolgende Sachen  
**sämtliche Schlafstuben-Möbel** und dazu gehörigen Artikel

## zum vollständigen Ausverkauf!

Es sind vorhanden: 2 komplette Schlafstuben-Einrichtungen, modern und solide gearbeitet,  
Verschiedene Schränke und Waschtische, ein großer Posten Holz- und eiserne Bettstellen,  
Kinder-Bettstellen, Matratzen.

Außerdem kommen noch andere große Partien zum Verkauf.  
Sämtliche Sachen sollen ebenfalls spottbillig veräußert werden.

### Gebr. Hinrichs • Bismarckstr. 52.

Fertige Betten!!  
jetzt spottbillig!

Rudelsburg, Varel.  
Sonntag den 14. Februar,  
Anfang 4 Uhr nachmittags:

## Kappen-Ball

Schöne Kappen gratis.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**Georg Meinen.**

## Elysium Neuende

Donnerstag den 11. Februar  
Auf vielseitigen Wunsch:

## Fastnachts-Ball.

Um recht zahlreichen Besuch  
bittet  
Achtungsvoll

**Joh. Folkers.**

## Warnung!

Hiermit warne ich Jedermann,  
meinem Sohn **Georg Hesse** weder  
etwas zu borgen, noch Kredit zu  
gewähren, da ich für nichts auf-  
komme. **Hesse, Bromberg.**

## Dekorationsmaler

Spezialist für Blumen und Landschaft,  
auf dauernd gelübt.  
**Weslgenmuth & Kanold**  
Doppens, Schulstraße 9.

## Café Hübscher

— Bant, am Rathausplatz. —

— Von heute ab: —

## Täglich großes Freikonzert

ausgeführt von der Kapelle „Eldorado“,  
Direktion Lanzberger.

Achtungsvoll

**fr. W. Hübscher.**

## Geschäfts-Verlegung.

Mit Genehmigung der Lotteriedirektion verlege ich  
meine Lotterielokale Ende dieser Woche

## nach Gotha in Thüringen.

Meine hiesigen Spieler bitte bis dahin die Erneuerung  
der 5. Klasse vornehmen zu wollen. Lose 6. Klasse gehen  
denselben von Gotha aus franco zu.

Bant, den 10. Februar 1904.

**Ernst Heintze.**

## Gesucht

zum 15. Februar ein **Stundenmädchen**  
für den ganzen Tag.  
Bant, Peterstraße 37, im Laden.

## Billig zu verkaufen

umständehalber ein neues **Fahrrad**.  
**Chr. Angerer**, Hinterstr. 9,  
Wittelban, 2 Tr.

## Metallarbeiter-Verband.

Mittwoch den 10. Februar,  
abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

## Mitglieder-Versammlung

in der „Arche“ zu Bant.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht der Agitationskommission.
3. Interne Angelegenheiten.
4. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen ersucht  
**Die Ortsverwaltung.**

## Achtung!

## Verband der Zimmerer.

(Zahlstelle Bant-Wilhelmsh.)

Freitag den 12. Februar,  
abends pünktl. 8 Uhr:

## Versammlung

in der „Arche“ zu Bant.

Wichtige Tagesordnung, u. A.

Vortrag des **Landtagsabg. G. Huder.**

Pflicht eines jeden Mitgliedes ist, in  
der Versammlung zu erscheinen, auch  
muss ein jeder für einen zahlreichen  
Besuch Sorge tragen.  
Mitgliedsbeitrag zwecks Abstemmung  
mitbringen. **Der Vorstand.**

## Damen-Maske

zu verkaufen oder zu verleihen.  
Goethestraße 6, 3 Tr. r.

## Gefunden

am Sonnabend den 6. Februar in der  
Berl. Roonstraße ein **Paket** mit Holz-  
waren. Abholen bei  
**Pöschel**, Galkhof „Zur Börle“.

## Vertauscht

wurde am Freitag ein **Heberzieher**  
während des Mastenballs im „Tivoli“  
Es wird gebeten, denselben gegen den  
seinen einzutauschen bei  
**Hermann Sadewasser.**

## Todes-Anzeige.

Heute morgen 9 Uhr starb plötzlich  
und unerwartet nach langem Verden  
untere liebe Heine **Lothar**.

## Minna

im Alter von 8 Monaten und  
13 Tagen, was wir allen Ver-  
wandten und Bekannten tiefberührt  
zur Anzeige bringen

Bant, den 9. Februar 1904.  
Die trauernden Angehörigen:  
**Ernst Brandenburg**  
u. Frau, nebst Geschwister.  
Die Beerdigung findet Freitag  
nachmittag 2 Uhr vom Trauer-  
hause, Alte Wiltz. Str. 18, aus statt.

## Todes-Anzeige.

Heute Nacht 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr verschied  
nach langem schweren Verden  
lieber Mann und unser guter  
Vater, der Bureau-Hilfsarbeiter

## Meinhard Plenske

im 54. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Marie Plenske.**  
**Elisabeth Plenske.**  
Wilhelmshafen, 9. Febr. 1904.  
Der Tag der Beerdigung wird  
noch bekannt gemacht.



# Inventur-Ausverkauf!

Es kommen heute zum Verkauf:

## Ca. 100 Dutzend Damast-Handtücher

50x120 Ctm., in großer Muster-Auswahl, prima Qualität, Dtd. nur **6,75 Mk.**

## Ein Posten Halbleinen-Drell-Tischtücher mit passenden Servietten

kräftige Waare, für den täglichen Gebrauch sehr zu empfehlen.

Tischtücher, 110x150 Ctm. . . . . Stück nur **1,00 Mk.**  
Servietten, 60x60 Ctm. . . . . Stück nur **2,60 Mk.**

Verantwortlicher Redakteur: H. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

Hierzu eine Beilage.





Die nationale Seite dauern vom 21. Januar bis zum 19. Februar. Am meisten freuen sich in der Zeit die Bekrönten, denn während des Neujahrmonats ist es streng verboten, Prozesse einzuleiten, ein gerichtliches Urteil zu fällen oder eine Strafe zu vollstrecken. Weniger erfreut sind die Leute, die ihre Ruhe lieben. Man kann sich nämlich von dem Vorn, mit dem das neue Jahr begrüßt wird, keinen Begriff machen. Auf den öffentlichen Plätzen wird unter fürchterlichem Getöse ein Feuerwerk abgebrannt, und man hört überall, Tag und Nacht, die entsetzlichen Töne des Gong, dieser Metallglocke, die die Söhne des himmlischen Reiches mit einer wahren Wut bearbeiten. Handelt es sich doch darum, die bösen Geister des verflochtenen Jahres, die vor ihrem Auge noch böses tun könnten, zu vertreiben. Die Chinesen lassen auch religiöse Zeremonien in die Luft steigen, um die Zerstörung zu erschrecken. Diese Zeremonien werden schließlich mit einer großen Prozession, nach der wieder Ruhe eintritt.

**Standesche.** Der Oberförster Müller in Dresden hatte vor längerer Zeit seinen Vorgesetzten, den Oberförster Klette, gebort, weil jener ihn im Amte behindert haben sollte. Der Oberförster Klette hatte die Forderung ab, und der Oberförster wurde wegen Disziplin-

vergehens seines Dienstes entlassen. Nach der „Teeod. Ztg.“ hat nun das Finanzministerium den Oberförster Klette in gleicher Eigenschaft nach Marienberg versetzt. In Marienberg hat die Verlegung aber unter den Forstbeamten und im Militärkorps der dortigen Garnison in große Erregung hervorgerufen, die schließlich in große Verleumdungen an das Finanzministerium Ausbruch gefunden hat, in welcher die gelamten Vintner- und Referentoffiziere erklärt haben sollen, daß sie mit Herrn Klette, welcher dem Zweikampf mit einem Nameraben auszuweichen sei, nicht verkehren könnten und ihn überhaupt auf der Straße nicht grüßen würden. Auf diese Verleumdung hat, so behauptet das Tereodener Blatt, das Finanzministerium die Verlegung des Herrn Klette zurückgenommen. Das Blatt bemerkt hierzu: „Wir müssen die Verantwortung für obige Mitteilung unserem Gewandhramm überlassen, der indes erklärt, für die Richtigkeit derselben einzustehen.“

**Der seltsame Reisende.** Der in Ostende verhaftete Russe Wosol, der unter einem Wagen der Schlafwagen-Gesellschaft aufgefunden wurde, soll sich in Weisfel vor dem Gericht verantworten. Wie es heißt, ist bei diesem Gericht ein Brief eingelaufen, welcher besagt, daß Wosol tatsächlich auf Grund einer Wette das Wagnis durchzuführen wollte, um Zollstschritten nach Rußland ein-

zuzumuggeln. Dassel soll dies auch bestätigt und seinen richtigen Namen genannt haben. Er soll sich Dionagoroff nennen, geboren in Juretsch am 14. Juni 1882, und soll bereits in Rußland Lehrer der Literatur gewesen sein.

**Der gewiß seltsame Fall.** daß ein Mann seine Frau zum zweiten Male heiratet, wird sich in Kottold demnach ereignen, daß seine Ehe bereits geschieden sei, wieder verheiratet. Er wurde wegen Doppelmehr mit 8 Monaten Gefängnis bestraft und diese zweite Ehe vom Landgericht Kottold für nichtig erklärt. Nachdem inzwischen die erste Ehe auch geschieden ist, wird der schwergeprüfte eheliche Mann nunmehr seine letzte Frau zum zweiten Male heiraten.

**Gefährliche Spielerei.** In den Ballanlagen bei der Mühle am Stephanitor in Bremen schossen vor einigen Tagen mehrere größere Anaben aus einer Taschenpistole; dabei wurde ein Mädlchengelle, der in der Nähe bei einem Wagen beschäftigt war, von einer Kugel getroffen und an einer Wade verwundet. Die Anaben liefen davon, doch wurde einer von ihnen eingeholt und einem Schutzmann übergeben. Die von dem Täter fortgeworfene Schußwaffe wurde im Gehölz der Ballanlagen aufgefunden. Der Verletzte begab sich gleich in ärztliche Behandlung.

**Literarisches.**

Von der „Neuen Zeit“ (Stuttgart, Dienstag) ist worden das 18. Heft des 22. Jahrgangs erschienen. Was dem Inhalt des Heftes, leben wir hervor: Antonio Vambola. — Merkwürdige Revolutionäre. Von Karl Lautsch. — Gedanken gegen die Monarchie des protestantischen Regimes. — Die Arbeiterbewegung im modernen Japan. Von Gustav Estlin (Herrig). — Die Entkommensverteilung in Ostpreußen. Von Dr. Fritz Winter. — Die Arbeitervereinerung in Kottold. Beitrag zur Frage der freien Wirtschaft über Maßregeln. Von Dr. C. Koch (Herrig). — Stadt und Land in gesundheitlicher Beziehung und die Sanierung des Landes. Von G. Wagner. Hubert Rod, Der unermüdete Lotterate. Von P. Das Heft enthält in der Jugendliteratur. Von S. T. — Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postämtern und Reisebüros zum Preise von 3,25 Mk. pro Quartal zu beziehen. In drei Jahrgangshälften ist die „Neue Zeit“ unter Nr. 575 eingetragene, jedoch kann die selbe bei der Zeit nur pro Quartal abnominiert werden. Das einzelne Heft kostet 25 Pfennige.

Die **Saltnachtsnummer des „Wahren Jacob“** ist jeben erschienen. Aus dem Inhalt derselben er- wähen wir die beiden farbigen Bilder „Das Scharfmoderium von vorne und von hinten“ und „An der Pfingstfeier des Bürgermeisters u. D.“. Außerdem bringt die Nummer in ihrem textlichen Teile verschiedene Gedichte, ferner zahlreiche kleinere literarische Beiträge und die großartigen Illustrationen „Sammler des Bürgermeisters u. D.“, „Der Wirt“, „Das Utentat“ und „Uniformenbesitzer“. Der Preis der zwölf Seiten starken Nummer ist zehn Pfennig.

**Bekanntmachung.**

Die Hebung der Gemeinde-, Schul- und Kirchenumlagen für das zweite Halbjahr 1903/04 findet vom

**15 bis 29. Februar 1904**

in der Stämmereifabrik statt.

Heppens, den 6. Februar 1904.

**Der Gemeindevorsteher.**

Athen.

**Der Schulvorstand u. Kirchenrat.**

G. Rodtel.

**Katholische Schulaht**

**Bant-Heppens-Renende.**

Die Hebung der Schulumlage pro 2. Hälfte (Nov.-Mal) wird für die Gemeinde Heppens am **10. Februar** von 2<sup>1/2</sup> bis 7<sup>1/2</sup> Uhr in der kathol. Schule an der Jedelinstraße stattfinden.

Bant, den 5. Februar 1904.

**Der Schulrat.**

Kob. de Boer.

**Hausverkauf.**

Ein in der **Wengstraße** belegenes, zu 5 Wohnungen mit kleinem Laden eingerichtetes

**Haus**

ist auf sofort oder später preiswert unter der Hand zu verkaufen oder zu verpachten. In dem Laden würde sich ein Papier- und Kurzwaren-Geschäft als Nebenbeschäftigung gut rentieren. Dasselbst ist auch eine Kolonialwaren-Einrichtung zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Bl.

**Zu vermieten**

zum 1. April eine schöne vierzimmige 1. Etagenwohnung mit Balkon, sowie eine dreizimmige Wohnung. Auskunft Goeßelstraße 6, part. 1.

**In meinem Neubau**

(verruh. Gebiet) Peterstr. 43 sind noch einige große elegante acht- u. vierzimm. Wohnungen

**Wohnungen**

(Badeeinrichtung u. Mädchenstube) zum 1. April oder später zu vermieten.ämtl. Wohnungen sind mit Kaminofen ausgelegt und werden elektrisch beleuchtet. **C. Wiangle**, Heppens, Müllerstraße 21.

**Zu vermieten**

eine schöne dreizimmige abgeschlossene Etagenwohnung. Neudrem, West. Mittelstr. 53, 1. Tr. 1.

**Zu vermieten**

eine in der Nähe von Tufbauen belegene Arbeiterwohnung mit schönem Obst- und Gemüsegarten, event. mit einer Schwabende. Auskunft erteilt **G. Schwitters**, Rechnungsstf., Bant, Nordstraße 16.

**Zu vermieten**

auf sofort oder später eine vierzimmige Unternehmung. **Wihl. Bremer**, Bant, Peterstr. 33.

**Sämtliche Drucksachen**

für den geschäftlichen und privaten Verkehr

- Rechnungsformulare
- Geschäfts-Cirkulare
- Mitteilungen
- Briefbogen und Couverts
- Geschäftskarten
- Preislisten
- Wechselformulare
- Quittungskarten
- Programme & Plakate etc. etc.
- Verlobungskarten
- Hochzeits-Einladungen
- Hochzeitszeitungen
- Glückwunschkarten
- Trauerbriefe und Karten
- Geschäftsbücher
- bohnlisten & bohnenbeutel
- Mitgliedsbücher
- Fakturen & Frachtbriefe etc. etc.



werden prompt und in modernster Ausführung bei mässigen Preisen angefertigt.

**Buchdruckerei Paul Hug & Co.**

Bant, Neue Wilhelmshäpener Straße 82.

**Frau G. Reents, Bant**

Dörrenstraße 18 empfiehlt Masken-Kostüme und dazu gehörige Artikel zu billigsten Preisen.



**Zu vermieten**

auf sofort oder später eine vierzimmige Unternehmung, sowie eine dreizimmige 1. Etagenwohnung, zum 1. März. **H. Hoops**, Bant, Peterstraße 8, Gde Mittelstraße.

**Zu vermieten**

auf sofort in meinem Hause an der Bordumstraße eine vierzimmige Unternehmung mit Stall und Keller im Hinterhaus, sowie dabeihst eine dreizimmige Oberwohnung mit abgeschl. Korridor und Keller. **Anton Eggerichs**, Wiltcherstraße 23.

**Zu vermieten**

zum 1. April eine freundliche dreizimm. Etagenwohnung mit abgeschl. Korridor. Frau **Crüper**, Mellumstr. 18.

**Gesucht**

zu Oftern event. auch gleich ein Lehrling. Sohn achtbarer Eltern, für meine Klempnerel. **C. Mischevsky**, Wilhelmsh., Mühlentz. 5.

**Osternburg.**

Gesucht auf sofort ein Mädchen, welches tochen kann, ferner ein Mädchen für Haus und Küche. **Wihl. Leutz**, Osternburg, Hermannstraße 17.

**Zum Waschen**

im Hause halte mich bei sauberer Ausführung und billiger Berechnung bestens empfohlen. Hebernahme ganzer Familienwäsche. Gardinen werden sauber gewaschen und geplättet. Aufträge auch per Postkarte erbeten. Frau **Franzen**, Bant, Goeßelstraße 5, 2. Etg.

**Allen Reisenden**

halte meine durch Neubau reich. Umbau neu eingerichteten Logierräume bestens empfohlen. Zimmer von 50 Pfennig an bis 1 Mk. Gute Betten, strengste Sauberkeit. **Georg Weter**, Darel i. O.

**Gesucht**

auf Oftern oder Mai ein Lehrling. **Joh. Poppen**, Schmiedemeister, Sedan.



**Panorama international**

Marktstr. 38, part. Diese Woche ausgekelt: hochinteressant!

**Neapel mit Umgegend.**

**Als Plätterin**

empfehle mich in und außer dem Hause. **Louise Friedrichs**, Sedan, Schützenstraße 17.

**Barbiertlehrling gesucht.**

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, das **Barbiert- und Friseurhandwerk** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen bei mir lernen in die Lehre treten, event. kann sich dabeihst auch in der **Jahntechnik** ausbilden.

**J. Hofmann, Friseur und**

Jahntechniker, Bant, Neue Wiltz. Str. 77.

**Buchhalter u. Korrespondent**

in allen kaufm. Arbeiten tüchtig, auch Stellung. Gehl. Cff. unter **11. 11** an die Expedition ds. Bl. erbeten.

**Journal-Verzeirkel**

monatlich 1 Mark, Eintritt Jederzeit **G. Fastang**, Buchhandlung, Neue Wiltz. Str. 30.

**Emden.**

**Neue Rofschlachtereii**

am West, Kleine Burgstraße 7 Größtes Geschäft am Plage empfiehlt täglich frisches junges **Rossfleisch**

**sowie sämtl. Würstorten**

als Serelat-, Schinken-, Mett- und Knoblauchwürst, sowie Frankfurter Brätschen. **Roulade u. Rauchfleisch.**

**Emden.**

Zu vermieten ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. **Rattewall 8, oben.**

Zu vermieten ein möbl. Zimmer mit Schlafzimmern. **Alme Brädlstraße 2, oben.**

Verantwortlicher Redakteur: S. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.